



# Vergiss mein nicht

## ETHISCHE RICHTLINIEN

### FÜR DEN UMGANG MIT ERBSCHAFTEN UND VERMÄCHTNISSEN

#### Vorwort

Solidarität ist ein wesentliches Element menschlichen Zusammenlebens. Sie ist das Fundament unserer Gesellschaft, in der sowohl der sozialen Gerechtigkeit als auch der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung des Individuums eine zentrale Funktion zukommt. Die Entschlossenheit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, beruht auf dem Bewusstsein, dass wir alle Mitverantwortung für unsere Mitmenschen und unsere Erde – und das auch in der Zukunft – tragen. Erbschaften und Vermächtnisse helfen Organisationen mit gemeinnützigem Charakter maßgeblich, diesen Dienst für unsere Gesellschaft und unsere Erde zu erfüllen. Um langfristig und unabhängig unsere Arbeit leisten zu können, sind wir als Organisationen mit gemeinnützigem Charakter auf eine tragfähige materielle Grundlage und somit auf die finanzielle Unterstützung Dritter angewiesen.

Derzeit besteht wenig öffentliches Bewusstsein und Wissen darüber, dass auch Vermächtnisse für gemeinnützige Zwecke getätigt werden können, d.h. Menschen über ihr Leben hinaus mit Ihrer Spende Gutes tun können. Unsere Gemeinschaftskampagne vereint österreichische Organisationen mit gemeinnützigem Charakter aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Menschenrechte, Entwicklungszusammenarbeit, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Tierschutz, Umweltschutz. Die gemeinsame Initiative soll ÖsterreicherInnen für das Thema sensibilisieren und letztere motivieren, in ihrem Testament gemeinnützige Organisationen zu berücksichtigen.

Im Rahmen dieser Kampagne und darüber hinaus in unseren organisationspezifischen Fundraising-Aktivitäten verstehen wir uns als Vermittler und Brückenbauer – zwischen SpenderInnen/FörderInnen einerseits und den gemeinnützigen Zwecken andererseits. Mit der Unterzeichnung dieser ethischen Richtlinien verpflichten wir uns, in Bezug auf Erbschaften und Vermächtnisse in unserer Arbeit mit Maß und Verantwortung zu handeln: Dies gilt für die allgemeine Kommunikation, die persönliche Information und Beratung als auch die Abwicklung.

Mit dem Thema Erbschaft bzw. Vermächtnis ist unserer Ansicht nach besondere Sorgfalt geboten, denn:

- Tod und Sterben sind sehr persönliche, sensible Themen und werfen ethische, rechtliche und soziale Fragen auf;
- Vererben und Erben können Ursachen für familiäre Konflikte sein;
- ErblasserInnen können den Umgang mit den anvertrauten Spendenmitteln nicht mehr kontrollieren;
- es handelt sich zumeist um Beiträge bzw. Werte, die deutlich über die Höhe einer durchschnittlichen Spende hinausgehen.

## **Gültigkeit/Verbindlichkeit**

Die folgenden ethischen Richtlinien sind Leitlinien, deren Einhaltung allen spendensammelnden Organisationen empfohlen wird, die in Österreich das Thema Erbschaften und Vermächtnisse kommunizieren. Für die Mitglieder der Initiative VGMM sind sie verbindlich.

## **Prinzipien des Handelns**

Folgende zentrale Prinzipien gelten sowohl für die Kampagne als auch für die von den teilnehmenden Organisationen eigenständig betriebenen Maßnahmen im Bereich Erbschaften und Vermächtnisse.

### ***Verpflichtung zum ethischen Handeln***

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der, vom Fundraising Verband Austria als Träger der Initiative entwickelten, ethischen Standards, entwickeln gegebenenfalls eigene Richtlinien und schaffen den entsprechenden Rahmen für unsere Mitarbeiter.

### ***Schutz der Privatsphäre***

Wir respektieren die Privatsphäre und persönlichen Wünsche der potenziellen und bestehenden ErblasserInnen und geben den Namen von Menschen, die uns in ihrem letzten Willen berücksichtigen, nur bekannt, wenn wir dazu die ausdrückliche Erlaubnis erhalten haben. Gibt es keine eindeutige Zustimmung, wird die Identität des Verstorbenen nicht preisgegeben (der Name wird beispielsweise geändert oder abgekürzt). Wir berichten über verstorbene ErblasserInnen und ihre Hintergründe in der Öffentlichkeit nur, wenn wir oder ihre Familie dazu die ausdrückliche Erlaubnis erhalten haben.

### ***Sorgfalt und Respekt***

Wir gehen respektvoll mit den Interessen und Gefühlen von ErblasserInnen, deren Angehörigen und Familien um. Die sorgfältige Erfüllung der Wünsche und Auflagen der ErblasserInnen ist unsere oberste Maxime bei der Annahme von Erbschaften und Vermächtnissen. Zudem halten wir ErblasserInnen respektvoll in Ehren.

Bei Fragen werden ErblasserInnen, deren Angehörige und Familien umfassend informiert. Wir garantieren den sorgsamsten Umgang mit den uns testamentarisch anvertrauten Mitteln. ErblasserInnen wird klar kommuniziert, welche Auflagen erfüllt werden können und welche nicht.

### ***Mittelverwendung***

Wir verpflichten uns, die uns anvertrauten Mittel für den jeweiligen gemeinnützigen Zweck effizient zu verwenden. Ergänzende Auflagen und Wünsche des Erblassers/der Erblasserin, die nicht dem gemeinnützigen Zweck entsprechen, werden offen angesprochen, diskutiert und gegebenenfalls zurückgewiesen (z.B. Versorgung von Dritten).

### ***Integrität***

Wir üben unsere Tätigkeit integer, wahrhaftig und ehrlich aus. Dies gilt für den Umgang mit der Öffentlichkeit, mit Erbschaften und insbesondere mit ErblasserInnen.

Wir respektieren uneingeschränkt die freie Wahl und Entscheidung potenzieller und bestehender ErblasserInnen. Wir unterlassen jeden unangemessenen Druck auf ihre Entscheidungen und nutzen keine physischen oder psychischen Notlagen von Menschen aus.

### ***Professionalität***

Wir informieren gerne über die Möglichkeit der testamentarischen Verfügung für gemeinnützige Zwecke, empfehlen darüber hinaus aber eine unabhängige Rechtsberatung. Wir bedienen uns keinerlei Kommunikationsmittel bzw. Beratung, die gemeinhin als aufdringlich empfunden werden könnte. Wir verhalten uns, als Organisationen, zueinander fair und respektvoll und wir arbeiten nach höchsten professionellen Standards.

*Transparenz*

Wir legen eine genaue und nachvollziehbare Rechenschaft über unsere Arbeit und die Verwendung der uns anvertrauten Mittel ab.

*Testamentsspenden und Kontrolle*

Bei Erbschaften, Legaten und Schenkungen werden die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit angewandt. Bei der Abwicklung einer Testamentsspende ist eine besondere Sorgfalt anzuwenden:

- Die Erstbegehung von Immobilien erfolgt ausnahmslos zusammen mit einem Notar oder von zwei Personen der Organisation. Die Inventarisierung von Vermögensgegenständen, wie Bargeld, Pretiosen, Bildern, Kunstgegenständen und Einrichtungsgegenständen aller Art, erfolgt nach dem 4-Augenprinzip.
- Die Verwertung der Erbschaft erfolgt nach dem 4-Augenprinzip mit dem Ziel, dem Willen der ErblasserInnen, dem gemeinnützigen Zweck, maximal zu dienen.
- Wir bemühen uns, die Sach- und Vermögenswerte (z.B. Wertpapiere oder Liegenschaftsanteile) bestmöglich zu bewerten und zu veräußern (z.B. durch Beiziehung von Sachverständigen, Experten bei Sammlungen).
- Zur Erbmasse können Steuergutschriften, Rückzahlungen (z.B. eine Kaution), Gutscheine und ähnliches gehören. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Ausschöpfung dieser Möglichkeiten.
- Die Nachlassabwicklung wird so wirtschaftlich und sparsam wie möglich durchgeführt.

*Zweckgewidmete Erbschaften und Legate*

Zweckgewidmete Erbschaften und Legate werden nach ihrer Widmung verwendet. Wenn die Verwendung der Testamentsspende für das gewidmete Anliegen nicht mehr möglich ist, wird die Testamentsspende für ähnliche Zwecke verwendet.

*Interessenskonflikte und Vorteilsannahme*

Wir verpflichten uns, dass die für uns handelnden Personen, ihre Beziehungen zu (potenziellen) ErblasserInnen nicht für private Zwecke ausnutzen. MitarbeiterInnen dürfen keine persönlichen Geschenke oder sonstige Vorteile annehmen.

*Qualitätssicherung und Kooperation*

Wir sichern und verbessern laufend die Qualität unserer Arbeit, durch regelmäßige Schulungen unserer MitarbeiterInnen, durch das interne Kontrollsystem und durch Austausch untereinander. Nach Möglichkeit gehen wir kosteneffiziente Partnerschaften mit Notaren, Anwälten, Sachverständigen und anderen Experten ein.

*Verantwortung*

Zuwendungen über Erbschaften und Vermächtnisse übersteigen wesentlich den Betrag einer durchschnittlichen Spende und können dadurch Besonderes für die Gemeinschaft bewirken. Wir sind uns der besonderen Verantwortung gegenüber ErblasserInnen, deren letztem Willen und der Gesellschaft bewusst und handeln danach.

Name: Bernad Kajtno

Organisation: Arche Noah

Ort, Datum: Schiltgen, 07.12.2020

Unterschrift: 